



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Möglichkeiten der Reduzierung von Nitrateinträgen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung möge dem Landtag berichten:

1. Welche technischen Möglichkeiten gibt es zur Reduzierung des Nitratreintrags von landwirtschaftlichen Flächen in das Grundwasser?
2. In wie weit werden in diesem Bereich Versuche der Landesanstalt für Landwirtschaft und des Landesamts für Umwelt durchgeführt?
3. Welche Förderprogramme werden angeboten, um alternative Düngetechniken zusätzlich in die landwirtschaftliche Praxis zu tragen?
4. Welche Kenntnis hat die Staatsregierung in Bezug auf Techniken zur Separierung von Gülle und wie können diese Verfahren flächendeckend auch für kleinere landwirtschaftliche Betriebe nutzbar gemacht werden?

Begründung:

Die Staatsregierung und die Regierungsfractionen haben sich entschlossen, dem Gesetzesentwurf des Volksbegehrens im Landtag zuzustimmen und mit flankierenden Gesetzen noch weitergehende Maßnahmen einzuführen. Im Rahmen dieser umfangreichen Gesetzesänderungen ist es durchaus sinnvoll, auch einen der größten aktuellen Unsicherheitsfaktoren der Landwirtschaft, den Nitratreintrag in die Böden, mit einzubeziehen. Hierzu gibt es bereits jetzt verschiedene Techniken, eine übermäßige Emission zu verhindern. Eine Separierung der Gülle, sowie computergestützte Ausbringetechniken können einen Beitrag leisten, die Belastung der Böden erheblich zu minimieren. Diese Maßnahmen sind jedoch mit einem hohen Investitionsaufkommen verbunden und für kleinere bayerische Betriebe nur schwer zu realisieren.